

R

Ro

o

Roh

o

h

Rohs

o

hst

s

Rohsst

o

hst

o

to

Rohsstof

o

hst

o

f

f

Rohsstoff

o

hst

o

f

f

Rohsstofff

o

hst

o

f

f

f

R

Ro

Ro

Rohs

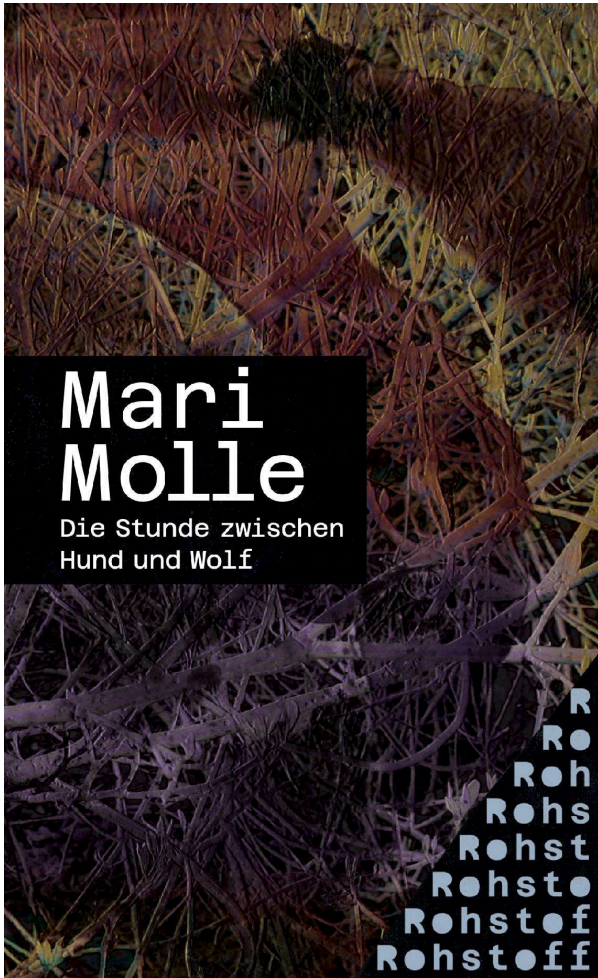
Rohst

Rohsto

Rohstoff

Rohstofff

Rohstoff ist ein Verlag für neue deutschsprachige Texte: Prosa, Essay und Poesie zwischen Wagnis und Beharrung, moralisch experimentell, ästhetisch gewagt, unbeugsam, unangepasst. **Rohstoff** fördert diese Ressourcen und bietet Raum für Versuche, für das Experimentieren mit Gattungen, Stilen und Wahrnehmungsweisen – mit all ihren Eigenheiten und Ausschweifungen, Brüchen und Möglichkeiten.



»Zusammen bilden sie ein ineinander gewundenes Werden.«



Mari Molle
Die Stunde zwischen Hund und Wolf

Bereits erschienen

32 Seiten

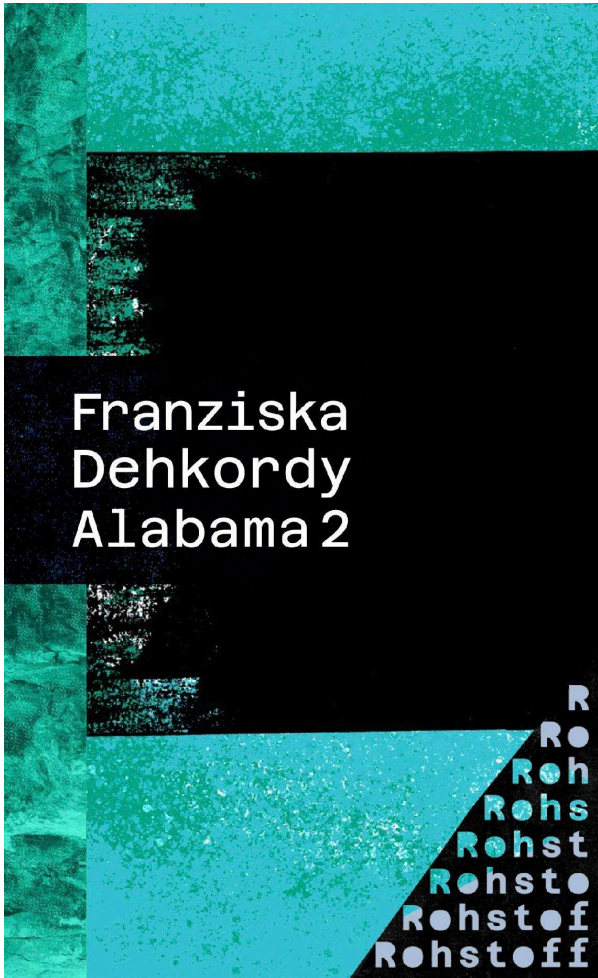
6,00 € (D) | 6,20 € (A)

ISBN 978-3-7518-7008-5

 WG 1 110

Mari Molle, 1991 geboren, ist interessiert an Ein- und Ausflüssen, dem Überflüssigen, dem fließenden Mäandern durch Texte.

In Mari Molles von unterschiedlichsten Quellen und Erfahrungen flankiertem Text verbeißen sich Hund und Kind ineinander, und was sich in diesem Biss offenbart, ist nichts weniger als die fragile Grenzziehung zwischen Naturbewältigung und Verdrängtem, Ordnung und Chaos, zwischen Mensch und Tier, Fakt und Fiktion. Denn die Domestizierung, so zeigt Molle an den Gattungsrändern spielerisch wandelnd, ist immer nur ein künstlicher und vorläufiger Zustand, der der beständigen Kontrolle bedarf – welcher sich auch der Mensch nicht zu entziehen vermag.



»Also ich habe Köpfer gemacht in ein anderes Land von Du.«

Franziska Dehkordy
Alabama 2

Bereits erschienen

149 Seiten

10,00 € (D) | 10,30 € (A)

ISBN 978-3-7518-7009-2

 WG 1 151

Franziska Dehkordy, 1985 in Nürnberg geboren, studierte Psychologie, Philosophie und Freie Kunst in Salzburg und Hamburg. Sie lebt und arbeitet in Berlin.

Nichts ist Alabama, aber Alabama ist – ist Ort der Zuflucht, Sehnsucht, an dem alles besser ist, geliebte Menschen sich wiederfinden und, »auf den Colonnaden dort nachts, während kein anderer außer mir«, die Limonade fließt.

Franziska Dehkordy begibt sich auf Suche nach und Flucht vor diesem Phantom-Ort, Alabama, und formuliert dabei einen fortlaufenden Brief, gerichtet an das Du. Eine Ansprache, die sich am Rudimentären der Sprache abarbeitet. Texte in Form von Postkarten, die Erfahrung, Traum, Wunsch und Schmerz verhandeln und in nicht zwingender Reihenfolge zueinander stehen. Sie ringen nach Atem zwischen Arbeitsalltag, Auskultation, Gartenstudien, Verlangen und teils alpträumerischer Nacht. Und »vielleicht könnte das Ziel sein, einmal nicht wegzugehen«.

»Das ist neue Poesie« – Friederike Mayröcker



»alter spielt keine rolle / sagte mein kinderarzt / bis mich das alter verließ«

Daniel Arkadij Gerzenberg
WIEDERGUTMACHUNGSJUDE

Bereits erschienen

129 Seiten

12,00 € (D) | 12,40 € (A)

ISBN 978-3-7518-7010-8

 WG 1 151

Daniel Arkadij Gerzenberg, 1991 geboren, ist Lyriker, Liedpianist, Librettist und Mitglied des Lyrikkollektivs G13. Er arbeitet zu den Themen Identität, Antisemitismus und sexualisierte Gewalt. Gemeinsam mit Max Czollek kuratierte er 2022 die vierteilige Reihe »Lieder für das Jetzt« beim Internationalen Musikfestival Heidelberger Frühling und gab die daraus hervorgegangene Ausgabe »Lieder« der Zeitschrift Akzente mit heraus. Er unterrichtet an der Hochschule für Musik Hanns Eisler Berlin das Fach Lyrik und ist Mitglied der Coalition for Pluralistic Public Discourse (CPPD). **WIEDERGUTMACHUNGSJUDE** ist sein Debüt.

Protokoll eines Missbrauchs, Dokumentation eines Heilungsprozesses – als Verkörperung der Migration unter sowjetischen Erziehungsmethoden, einer Kultur des Schweigens und elterlichem Erwartungsdruck im »Übehaus« aufgewachsen, wo der Traum, Pianist zu werden, von dem Wunsch abgelöst wird, den Steinway-Flügel zu zertrümmern, probiert sich das autofiktionale lyrische Ich an Rebellion – sei es durch Ladendiebstahl, sei es durch Sex mit einer Gojte. Vermittler zwischen familiären Ansprüchen und jugendlichem Zorn wird ihm dabei der Kinderarzt, der sich über Jahre zum immer wichtigeren Teil in Daniels Leben macht, bis schließlich zu jener Nacht, in der »alles an freundschaft und poesie das zwischen uns lebt« infrage gestellt wird. Daniel Arkadij Gerzenberg erzählt in Versen voll bestechender Offenheit davon, wie sich jemand das ihm entgegengebrachte Vertrauen zunutze macht, davon, wie es ist, wenn plötzlich nichts mehr – nicht die Eltern, die berufliche Laufbahn, die eigene Jüdischkeit, alles, was man liebt – unbelastet ist und frei von »seinem blick«, vor allem aber davon, wie Literatur zum Richterhammer werden kann, der ins Recht setzt, was die Wirklichkeit verwehrt.



»Auch die Sprache war bloß Schwimmung.«

Nasima Sophia Razizadeh
Sprache und Meer

Bereits erschienen

92 Seiten

10,00 € (D) | 10,30 € (A)

ISBN 978-3-7518-7012-2

 WG 1 110

Nasima Sophia Razizadeh, 1991 in Frankfurt am Main geboren, studierte und lehrt, stets und stets vorrangig um das Schirmen des Schreibens bemüht, Biologie. Nennenswerte Lebensorte sind oder waren Köln, Wien und Edinburgh. Ihre Texte wurden durch die Literaturhäuser Salzburg, Stuttgart und Wuppertal ausgezeichnet. *Sprache und Meer* ist ihr Debüt.

Dem Meer als Grenze des Landes oder als dessen Entgrenzung, als ein Mehr, das Verlust und Gewinn zugleich mit sich bringt, steht man mit Neugierde und Ehrfurcht, mit verspielter Vertrautheit und überwältigender Befremdung gegenüber – und nicht anders der Sprache. Eingetaucht verliert man hier wie dort unter den Füßen den Boden, bewegt sich regelrecht traumhaft, und es gleicht einem Wunder und jähen Erwachen, wenn die Rückkehr ans Festland dennoch gelingt. Nasima Sophia Razizadehs Texte in *Sprache und Meer* kommen immer wieder auf die Sprache zurück, kehren immer wieder ans Meer zurück, wagen sich hinein und hinaus, verschreiben sich dem Text- wie dem Wasserkörper, setzen sich den Gezeiten aus und untertauchen Gattungsgrenzen. Was schließlich auftaucht, sind Erzählungen und Dichtung, Mären und solche Texte, die all das, die Chimären sind. Denn im Schreiben, in der Sprache und im Blick auf die Sprache, zeigt sich, geht es immer um mehr, geht es um einen Überschuss, der über sich hinausweist auf anderes, auf den Anderen und nicht anders als sprachlich eingeholt werden kann.



»ich muß unbedingt alle die stellen im leben festhalten die die realität durchsichtig machen wo die wolkendecke aufbricht & man sieht plötzlich einen karakorumgipfel im weißen mondlicht leuchten & darüber noch die intergalaktischen welten«

Hartmut Geerken
Obduktionsprotokoll

Bereits erschienen

350 Seiten

14,00 € (D) | 14,40 € (A)

ISBN 978-3-7518-7011-5

 WG 1 112

Hartmut Geerken, 1939 in Stuttgart geboren, 2021 in Wartaweil gestorben, wurde nach seinem Studium Dozent der Goethe-Institute in Kairo, Kabul und Athen. Verschiedene literarische und literaturkritische Arbeiten, darunter die *Verschiebungen* (1972), *holunder* (1984), *klafti* (2007), sowie zahlreiche Konzerte und Multimediaveranstaltungen, die Langspielplatte *Heliopolis* (1970) und Bücher zu Sun Ra und Salomo Friedlaender.

Hartmut Geerken protokolliert die Obduktion eines Gehirns, protokolliert, ohne Komma, ohne Strich oder Punkt, Frage- oder Ausrufezeichen, ohne Unterbrechung durch Absätze die starken Reaktionen im Gehirn, wenn Wörter aufeinandertreffen, sich vermischen, neuronal verschalten, Welten neu entstehen lassen. Was dabei in der Niederschrift zutage tritt, ist das Gehirn als ein Knäuel von Tonbändern mit zahllosen, immer wieder überspielten Spuren, ist alles, was in wenigen Kubikzentimetern Gehirnmasse Platz findet: Pyramiden & Gräber, Mythologien, Musik & Politik, Anatomie & Kochkunst, Mykologie, Pornografie & Mystik, Enzyklopädisches, Philosophisches, Triviales, Exotisches, Erotisches, das Hirn, das Herz, die Hoden, Free Jazz & Eingeweide. Die sprachliche Fixierung lässt so ein Geflecht entstehen, eine demokratisierte Sprech- und Sprachenlandschaft voll von Verweisen, eine Fläche, auf der alles verflochten ist, was im Gehirn Platz hat. *Obduktionsprotokoll* ist eine Wiederentdeckung, die nichts von ihrer radikalen Weltoffenheit eingebüßt hat und umweglos hineinführt »in den glückszustand des abschweifens«, »& zwar praktisch für immer«.



»Wir sind die letzte Generation der Menschen auf der ganzen Welt, die noch nicht gescheitert sind; wir glauben immer noch, dass das, was man uns nicht sagt, relevant ist für unser Leben.«

Hannes Bajohr
(Berlin, Miami)

Bereits erschienen

273 Seiten

12,00 € (D) | 12,40 € (A)

ISBN 978-3-7518-7013-9



Hannes Bajohr, 1984 in Berlin geboren, ist Philosoph und Literaturwissenschaftler und derzeit Postdoc am Seminar für Medienwissenschaft der Universität Basel. Zahlreiche Veröffentlichungen zu Ideengeschichte, politischer Philosophie und Theorien des Digitalen. Zuletzt erschien im August Verlag: *Schreibenlassen. Texte zur Literatur im Digitalen* (2022).

Die Welt in Hannes Bajohrs (*Berlin, Miami*) ist alles, was einer mit vier Gegenwartsromanen gespeisten KI zugefallen ist: ein namenloser Programmierer, der Listen daraufhin prüft, wer tot ist und wer nicht. Agenten der sogenannten Äää-Firma, die Ääängste schüren wollen. Die Gründung des niedrigen Kongresses auf Sylt. Kieferling und Teichenkopf. Lebensviren und Co-Yoga. Pechwörterworte, Sechs-Lame-Sprache und DER UNTERSCHIED. Was daraus generiert wird, ist Erzählung als bloßes Oberflächenphänomen, der irrwitzige Fiebertraum eines Sprachmodells, das Liebesgeschichten und Verschwörungsnarration simuliert, um sich – der Logik von Realität und Grammatik zum Trotz – umgehend selbst ins Wort zu fallen, an die Wand zu fahren und auch noch der letzten kausalen Klammer zu entledigen. Doch anstatt schlussendlich daraus aufzuwachen, wird die KI von Bajohr immer weiter angespornt, bis selbst der altbekannte Traum der Roboter von elektrischen Schafen platzen muss und so der Literatur gänzlich neue Rahmen steckt.



Martina Kieninger
Ofnvogl/Goschnhobl

Erscheint am 07. März 2024

ca. 300 Seiten

14,00 € (D) | 14,40 € (A)


ISBN 978-3-7518-7015-3

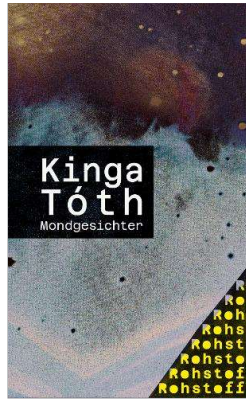
 WG 1 112

Martina Kieninger, 1966 in Stuttgart geboren, ist Chemikerin und Schriftstellerin, und seit 1996 unterrichtet sie an der Universidad de la República in der uruguayischen Hauptstadt Montevideo. Zahlreiche Veröffentlichungen und Preise, u. a. der Würth-Literaturpreis 2000 und der Deutsche Preis für Nature Writing 2019.

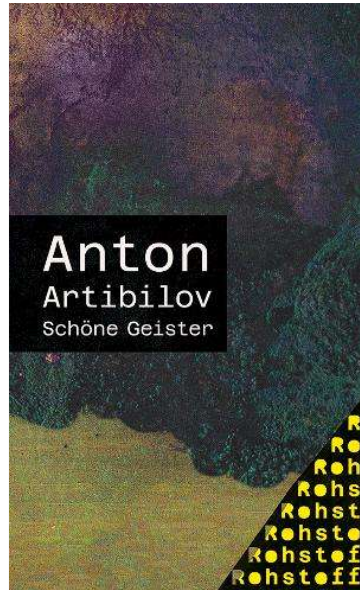
Zahnarztgattin Wessely hat sich als Ersatz für den verstorbenen Hund namens Benny ein Kind aus dem Waisenheim geholt. Der Junge soll aber nicht nur wie der verflorsene Familienhund heißen – der Bennyersatz soll, ganz der Familientradition gemäß, auch Zahnarzt werden. Doch anstatt sich dem Wunsch der Ziehmutter zu fügen, macht Benny Wessely Karriere als Skandalautor und zieht dadurch den Blick des weitläufig verwandten Dr. Ofenvogel und damit des Instituts für postdarwinistische Literaturkritik auf sich. Denn die Postdarwinisten – und nicht anders die wissenschaftliche Konkurrenz des »biologistischen Prädestinismus – vermuten, dass es sich bei Benny um den spurlos verschwundenen, zu Kampfliedforschungszwecken gezüchteten Klon Horst Wessels handelt. Ob das jedoch sein kann und ob das Experiment damals überhaupt erfolgreich war, darf bezweifelt werden, zumal die ausgebüchste Leihmutterhündin, die den Wesselklon austragen sollte, allein, tot und embryolos in den Wäldern nahe dem postdarwinistischen Institut aufgefunden wurde. Mit *Ofnvogl/Goschnhobl* lädt Martina Kieninger zur rasend komischen Irrfahrt, vorbei an wissenschaftlichen wie literarischen Grabenkämpfen und entlang der Abgründe der Biologie, -chemie und -informatik, wo das Geschwätz von der DNA als »Buch des Lebens« gar ein kleines bisschen zu wörtlich genommen wird.



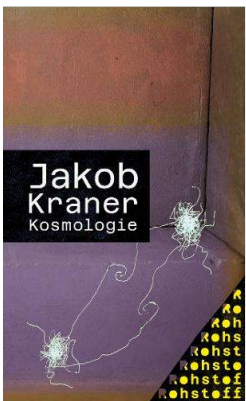
Heike Geißler
Liegen
Eine Übung
12,00 € (D) | 12,40 € (A)
ISBN 978-3-7518-7004-7




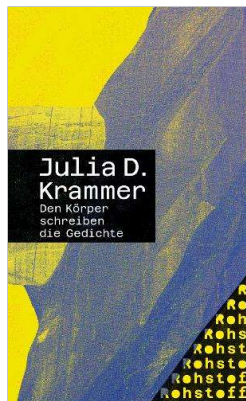
Kinga Tóth
Mondgesichter
10,00 € (D) | 10,30 € (A)
ISBN 978-3-7518-7005-4

Anton Artibilov
Schöne Geister
12,00 € (D) | 12,40 € (A)
ISBN 978-3-7518-7006-1

Jakob Kraner
Kosmologie
12,00 € (D) | 12,40 € (A)
ISBN 978-3-7518-7003-0

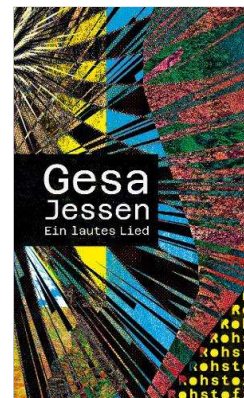
Julia D. Kramer
Den Körper schreiben die Gedichte
12,00 € (D) | 12,40 € (A)
ISBN 978-3-7518-7007-8




Tim Holland
wir zaudern, wir brennen
10,00 € (D) | 10,30 € (A)
ISBN 978-3-7518-7002-3




Corinna Sigmund
Lucia
10,00 € (D) | 10,30 € (A)
ISBN 978-3-7518-7000-9

Gesa Jessen
Ein lautes Lied
10,00 € (D) | 10,30 € (A)
ISBN 978-3-7518-7001-6


Rohstoff

bei Matthes & Seitz Berlin

Großbeerenstraße 57A, D-10965 Berlin

info@rohstoff-literatur.de
www.rohstoff-literatur.de

Verkehrsnummer: 11595

VERTRIEB *vertrieb@matthes-seitz-berlin.de*

Stefanie Kettenhofen

s.kettenhofen@matthes-seitz-berlin.de
Tel. +49 (0)30 77 05 98 60

Janis Humann

j.humann@matthes-seitz-berlin.de
Tel. +49 (0)30 77 05 98 61

RECHTE / LIZENZEN **Maren Mentzel**

rights@matthes-seitz-berlin.de
Tel. +49 (0)30 77 05 98 65

Vertretungen

BAYERN

Mario Max

Hartweg 21, D-82541 Münsing
Tel. 08177 998 97 77 Fax 08177 998 97 78
mario.max@gmx.net

BADEN-WÜRTTEMBERG

Heike Specht c/o VertreterServiceBuch

Schwarzwaldstr. 42,
D-60528 Frankfurt am Main
Tel. 069 95 52 83 33 Fax 069 95 52 83 10
specht@vertretersevicebuch.de

BERLIN, BRANDENBURG,

MECKLENBURG-VORPOMMERN, SACHSEN,
SACHSEN-ANHALT, THÜRINGEN

Peter Wolf Jastrow c/o Verlagsvertretungen

Jastrow + Seifert + Reuter
Cotheniusstraße 4, D-10407 Berlin
Tel. 030 44 73 21 80 Fax 030 44 73 21 81
service@buchart.org

HAMBURG, SCHLESWIG-HOLSTEIN,
NIEDERSACHSEN, BREMEN

Bodo Föhr

Lattenkamp 90, D-22299 Hamburg
Tel. 040 51 49 36 67 Fax 040 51 49 36 66
bodo.foehr@web.de

HESSEN, SAARLAND,
RHEINLAND-PFALZ, LUXEMBURG

Jochen Thomas-Schumann

Zum Bauernholz 1, D-21401 Thomasburg
Tel. 05859 97 89 66 Fax 05859 97 89 68
elajochen@t-online.de

NORDRHEIN-WESTFALEN

Karl Halfpap

Ehrenfeldgürtel 170, D-50823 Köln
Tel. 0221 9 23 15 94 Fax 0221 9 23 15 95
halfpap.verlagsvertretung@t-online.de

ÖSTERREICH

Anna Güll

Hernalser Hauptstraße 230/10/9, A-1170 Wien
Tel. +43 (0)699 19 47 12 37
anna.guell@pimk.at

SCHWEIZ

Stephanie Brunner

s.brunner@scheidegger-buecher.ch

Sarah Bislin

s.bislin@scheidegger-buecher.ch

Angela Kindlimann

a.kindlimann@scheidegger-buecher.ch
Scheidegger & Co. AG
Obere Bahnhofstrasse 10 a,
CH-8910 Affoltern am Albis
Tel. +41 (0)44 76 24 246 Fax +41 (0)44 76 24 249

Auslieferungen

DEUTSCHLAND & ÖSTERREICH

PROLIT Verlagsauslieferung GmbH

Postfach 9, D-35463 Fernwald

Ansprechpartnerin für den Buchhandel:

Julia Diehl

Tel. 0641 94 39 32 01 Fax 0641 94 39 389
j.diehl@prolit.de

SCHWEIZ

AVA Verlagsauslieferung AG

Centralweg 16, CH-8910 Affoltern am Albis
Tel. +41 (0)44 76 24 20 00 Fax +41 (0)44 76 24 21 00

Impressum

STAND November 2023

Preis- und Programmänderungen
vorbehalten.

DRUCK **medialis** Offsetdruck, Berlin

Abonnieren Sie unsere Newsletter:

www.matthes-seitz-berlin.de/newsletter.html